


Sammler Treffen von Spielbanken Jetons Liebhaber in Bad Homburg

Vom 6. Mai bis 8. Mai fand ein Treffen von Jetons Sammler in Bad Homburg statt. Gekommen war ein internationales Publikum aus Frankreich, Portugal, Spanien, der Schweiz und Deutschland, die alle demselben Hobby frönen: Sie sammeln Spieljetons aus Spielbanken auf der ganzen Welt. Ob aus Las Vegas, Europa und vielen anderen Ländern, hier wurde alles präsentiert, was das Sammlerherz höher schlagen lässt.


50.000 Cent Mille Casino
Ostende

Mit dabei waren Croupiers, private Sammler und auch Neulinge, die zum ersten Mal an einem solchen Treffen teilnahmen. So wie [key:IG].

Björn Zabel, der das ganze arrangierte und managte, konnte mit dem Ergebnis mehr als zufrieden sein. Er stellte ein zusätzliches Rahmenprogramm auf, bei dem ein Besuch mit Rundgang in der Spielbank Bad Homburg mit eingeschlossen war. Auch die Spielbank Mainz sowie die Spielbank Wiesbaden wurde von den Sammlern besucht. Die Spielbank Mainz überraschte die Jeton Sammler mit einem Geschenk. Es gab für alle den Sonderjeton von der Neu-Eröffnung am 15. September 2010. Die Freude darüber war riesengroß. Damit hatte keiner gerechnet.

Bei den Tauschtagen, die in einem Seminarraum von Mercury in Friedrichsdorf stattfanden, wurde diskutiert und fachgesimpelt. Fachmännisch wurden die Jetons auf Alter, Farben und Jahrgänge geprüft, Meinungen ausgetauscht und auch

Tipps gegeben. Wie lagert man sie, wie reinigt und wie verpackt man die Jetons, damit sie „heil“ bleiben.



100.000 Cent Mille Casino
Ostende

An allen drei Tagen wurde rege getauscht Klappte ein Tauschhandel sah man dem stolzen Besitzer neuer Stücke an, wie zufrieden er war. Ehemalige und auch noch heute aktive Croupiers konnten mit ihrem Fachwissen alle Fragen beantworten. Der Belgier Marc-André entpuppte sich als Spezialist für alle Casinos aus Frankreich und Belgien. Er kannte jedes Casino, wusste über jede Eröffnung oder deren Schließung Bescheid. Er war schlichtweg ein wandelndes Lexikon. Alles hatte er über Jahrzehnte auf seinem Laptop abgespeichert und konnte sofort zu jedem Stück aus beiden Ländern Auskunft geben.

Auch die [key:IG] konnte für das Jeton Museum mehr als 420 Stücke eintauschen. Unter anderem Jetons aus China, die aus Porzellan und Perlmutter hergestellt wurden. Neue Stücke aus Ostende sowie aus Las Vegas und deutschen Spielbanken sind nun im stolzen Besitz des Jeton Museums. Alles in allem war das Wochenende ein großartiges Ergebnis.

Mit dem Versprechen, bei der nächsten Tauschbörse wieder mit zu machen, habe ich mich glücklich und zufrieden auf dem Heimweg gemacht.

Danke an alle, die uns hier unterstützen, denn mit den verlorenen Jetons geht auch ein Stück Kultur aus der Geschichte der Spielbanken verloren. Schade, dass einige dies immer noch nicht verstanden haben.